

EMPFEHLUNGEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR TENNISVEREINE



	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3
	Begleitende Maßnahmen	Änderung des Nutzungsverhaltens	Kurzfristige Umrüstung	Langfristige (bauliche) Umrüstung
STROM	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Energieverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotentiale • Anbringen von Hinweisschildern zur sparsamen Nutzung • Nutzung abschaltbarer Steckerleisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschalten von verzichtbaren Elektrogeräten • Bedarfsgerechter Betrieb • Ausschalten der Lüftungsanlagen, Fensterlüftung bevorzugen: Vorsicht vor Schimmelgefahr, deswegen mehrfach am Tag stoßlüften 	<ul style="list-style-type: none"> • Installation von Zeitschaltuhren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von energieeffizienten Geräten
WASSER	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Energieverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotentialen • Anbringen von Hinweisschildern zur sparsamen Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • An den Bedarf angepasste und ökonomisch/ökologisch sinnvolle Beregnungszeiten • Kürzer Duschen • Temperaturbewusst Duschen • Nutzung von Spartasten 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des Sprühbildes und des Wasserverbrauchs durch Austausch alter Beregnungsdüsen • Einbau ressourcenschonender Sanitäranlagen (wassersparende Duschköpfe, Durchflussbegrenzer etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau von Zisternen • Anschaffung effizienter und intelligenter Platzbewässerungssysteme
LICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Energieverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotentialen • Anbringen von Hinweisschildern zum Ausschalten des Lichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechter Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Umstieg auf Indoor-LED-Lichttechnik • Einbau von Bewegungsmeldern 	<ul style="list-style-type: none"> • Umrüstung auf Außen-LED-Lichttechnik • Umrüstung auf smarte Steuerung der Lichttechnik

EMPFEHLUNGEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR TENNISVEREINE



	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3
	Begleitende Maßnahmen	Änderung des Nutzungsverhaltens	Kurzfristige Umrüstung	Langfristige (bauliche) Umrüstung
WÄRME	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Energieverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotentialen • Optimiertes Heizen <ul style="list-style-type: none"> – Wartung der Heizung – Hydraulischer Abgleich – Entlüftung Heizkörper – Funktionalitätsprüfung Heizkörper – Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Heizkreispumpen und Heizkreisverteiler • Wartung der Fenster und Türen <ul style="list-style-type: none"> – Prüfung auf fachgerechte Schließung – Erneuerung von Fenster- und Türdichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tennishallen und Vereinsgebäude: Absenkung der Raumtemperatur um 2 Grad im Vergleich zur vorherigen Heizperiode • Generelle und auf Belegungszeiten angepasste Temperaturabsenkung <ul style="list-style-type: none"> – Raumluft – Wasser • Verzicht auf die Nutzung gasbetriebener oder strombetriebener Zusatzheizgeräte: z.B. Heizpilze oder Heizradiatoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Heizkreispumpe • Isolierung der Heizungs- und Warmwasserleitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umstieg auf regenerative Heizsysteme, z.B. solarthermische Heizung, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, etc. • Umrüstung auf smarte Steuerung der Heiztechnik

EMPFEHLUNGEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR TENNISVEREINE



	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3
	Begleitende Maßnahmen	Änderung des Nutzungsverhaltens	Kurzfristige Umrüstung	Langfristige (bauliche) Umrüstung
GRUNDSÄTZLICH	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Mitglieder über Energieverbräuche und Aufzeigen der Einsparpotentiale. TIPP: Die Anfertigung eines individuellen, sportstättenangepassten Maßnahmenplans, der den Mitgliedern zugänglich gemacht wird 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Mitglieder für Klimaschutz und Klimaschutzmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Aufruf zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel Prüfung der Notwendigkeit neuer Anschaffungen: Textilien, Trainingsbedarf, etc. Ressourcenschonende Ernährung und Nahrungsaufnahme bei der Sportausübung: Verzicht auf Einweggeschirr, Reduzierung der Lebensmittelverschwendung, Verwendung von Produkten aus regionaler Erzeugung usw. 		<ul style="list-style-type: none"> Umrüstung auf regenerative Energieträger: Wasserkraft, Solar- und Windenergie, Biomasse sowie Geothermie Durchführung klimaangepasster Baumaßnahmen und klimaangepasste Sanierung bzw. Modernisierung von Sportanlagen TIPP: Im Vorfeld Energieberatung und Energieaudit durchführen und Fördermöglichkeiten bei BAFA, BEG, KfW; LSBH, Kommunen etc. beachten.